

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 8: SIA-Heft, 1/1976: Sport- und Freizeitanlagen in Stahlkonstruktion

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Genossenschaft VEBO	Ausbildungs- und Eingliederungsstätte für Behinderte in Oensingen, PW in zwei Stufen	Architekten, die im Berufsregister eingetragen sind und seit dem 1. Januar 1973 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder seit diesem Datum heimatberechtigt sind.	25. Feb. 76 (15. Dez. 75)	1975/40 S. 632
Municipio di Balerna TI	Nuova palestra del Comune di Balerna, PW	Concorso aperto a tutti gli studi di architettura domiciliati almeno dal 1° gennaio 1975 nel distretto di Mendrisio e iscritti nell'elenco pubblicato sul Foglio Ufficiale del 27 giugno 1975.	27. Feb. 1976	1976/1/2 S. 12
Niederösterreichische Landesregierung	Erweiterung des Regierungsviertels in Wien	Österreichische Architekten, europäische Architekten, die nach den Gesetzen ihres Heimatlandes zur Ausübung des Berufes berechtigt sind.	1. März 76 (14. Nov. 75)	1975/36 S. 566
Centre de Recherches en Sciences Physiques et de Comportement, Ottawa, avec l'appui de l'UIA	Projet d'établissement modèle pour dix familles dans une région semi-rurale de l'est de l'Ontario	Tous les étudiants inscrits dans les écoles d'architecture mentionnées sur la liste de l'UIA.	15. März 76 (1. Febr. 76)	1975/44 S. 717
Gemeinde Triesen FL	Gemeindezentrum, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1974 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum haben oder dort heimatberechtigt sind.	19. März 76 (5. Jan. 76)	1975/51/52 S. 837
United Arab Emirates Development Bank, El-Zaabi Building, Airport Road, Abu Dhabi, P.O. Box 2449, United Arab Emirates	Construction d'un Hôtel International à Abu Dhabi	Concours ouvert à tous les architectes ou groupes d'architectes qualifiés.	1. April 76 (31. Dez. 75)	1975/51/52 S. 837
SBB, PTT, Kanton und Stadt Luzern	Gestaltung des Bahnhofsgebietes Luzern, IW	Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Jan. 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	2. April 76 (30. Sept. 75)	1975/25 S. 402
Kirchgemeinderat der römisch-kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen BL	Kirchgemeindezentrum in Binningen BL, PW	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 in Binningen oder Bottmingen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. April 76	1976/6 S. 67
Zweckverband Kranken- und Altersheim Seuzach ZH	Personalwohnhaus, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1974 in den Verbundsgemeinden Wohn- oder Geschäftssitz haben.	3. Mai 1976 (30. Jan. 76)	1976/1/2 S. 12
Stadtrat von Zürich Hallen- und Freibad	Chillewies, Tennisanlage, PW	Architekten, die in der Stadt Zürich verbürgert oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	6. Juli 76	1976/3 S. 27
Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana	Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia	Possono partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato.	31. Juli 76	1975/49 S. 801

Buchbesprechungen

Der Freileitungsbau. Planung, Berechnung und Ausführung von Starkstromleitungen. Zweite Auflage. Von Rieger/Fischer. 322 S., 155 Abb. Berlin 1975, Springer-Verlag, Preis geb. 98 DM.

Die zweite, von Dipl.-Ing. R. Fischer neu bearbeitete Auflage richtet sich in erster Linie an die Leitungsbau-Ingenieure. Im wesentlichen wurde der Aufbau analog der 1960 erschienenen ersten Ausgabe gestaltet, wobei zahlreiche neuere technische Entwicklungen, insbesondere die elektronische Datenverarbeitung, miteinbezogen werden.

Das Werk ist als Leitfaden für die Planung und den Bau von Starkstrom-Freileitungen ausgearbeitet. In chronologischer Folge wird in 8 Abschnitten der Werdegang einer Freileitung von der Planung bis zur Montage beschrieben und anhand verschiedener Rechenbeispiele aus der Praxis dem Leser näher erläutert. Besonders ausführlich werden die Berechnungen für den Seildurchhang und die Statik der Masten dargelegt. Dagegen vermisst man bei den Isolatoren Angaben über neuere Ausführungen, insbesondere über Kunststoffisolatoren.

Wünschenswert wäre eine etwas ausführlichere Beschreibung der Einregulierung des Durchhangs der Seile bei extremen Spannweiten.

Gesamthaft stellt das Werk mit seinem klaren Aufbau und den nicht nur dem Spezialisten verständlichen Darstellungen, für alle die sich mit Leistungsfragen beschäftigen, ein wertvolles Hilfsmittel dar. Die zahlreichen Hinweise auf VDE-Vorschriften zwingen allerdings den nicht in Deutschland tätigen Leser, gelegentlich in diesen Vorschriften nachzuschlagen. Am Schluß des Buches ist neben einem umfangreichen, nach Sachkapiteln geordneten Literaturnachweis ein ausführliches Sachverzeichnis angefügt.

A. Meier, dipl. El.-Ing., NOK, Baden

Plenar. Planung – Energie – Architektur, Verfasser: Peter Steiger, 1975. 224 Seiten, kartoniert, Verlag Arthur Niggli, Niederteufen.

Versuch einer Arbeitsgruppe, Auswege zu finden aus der heute für unser Land so unbefriedigenden und gefährlichen Situation, dass rund 85 % unseres Energiebedarfs aus dem Ausland importiert werden müssen, wobei fast die Hälfte des Gesamtenergieaufwandes nur für Beheizung und Klimatisierung verwendet werden.

Das Buch ist in fünf, von getrennten Autoren verfasste Teile aufgegliedert. Diese Gliederung führt hier zu bemerkbaren Unterschieden in der Behandlung der einzelnen Themen und zu einem, je nach Teil, mehr oder weniger guten Zugriff zu einzelnen, interessierenden Daten.

Als Nachschlagswerk, als Informationsquelle bei der Bearbeitung ähnlicher Aufgaben eignet sich der letzte, umfangreichste Teil «Werkzeuge und Anregungen» vermutlich am besten. Dieser Teil scheint auch aufwendiger durchgearbeitet, detaillierter gegliedert und graphisch vielseitiger gestaltet worden zu sein.

Die Arbeit der sechs Autoren gibt kein erprobtes Kochrezept, wie das oben erwähnte Problem in Zukunft durch den Architekten zu lösen ist, es vermittelt aber eine grosse Zahl von Anregungen, Denkanstößen und praktischen Hinweisen, die dem jungen Architekten, besonders aber auch dem Studenten, nützlich sein dürften.

E. H. Schoch, dipl. Ing., Kastanienbaum

Der Einfluss der Rillierung von Strassenoberflächen auf die Unfallhäufigkeit. Nr. 30 der Reihe der Mitteilungen aus dem Institut für Strassen- und Untertagbau der ETHZ, Verfasser: Dr. E. Zipkes, 38 Seiten, kart. Zürich 1975. Herausgeber: Institut für Strassen- und Untertagbau an der ETHZ.

Von einer Strecke der Autobahn Lausanne–Genf von rd. 22 km Länge, deren Oberfläche allgemein und besonders an bestimmten Stellen von zusammen etwa 2 km eine auffallende Glätte aufwies, wurden für die Jahre 1966 bis 1973 die Unfallhäufigkeit wie auch der Anteil der Unfälle auf nasser und auf nasser und trockener Oberfläche analysiert. Hierfür dienten als Unterlagen die amtlichen Verkehrszählungen, die von der Schweiz Meteorologischen Zentralanstalt registrierten Regenmengen und die polizeilichen Unfallprotokolle. Zweimal waren in dieser Zeitperiode die erwähnten 2 km langen Teilstrecken mit Rillen in 5,0 und 2,0 m Abstand versehen worden, weshalb sich dieser Strassenzug für die Studie des Einflusses der Rillierung auf die Unfallhäufigkeit besonders eignete.

Die Ergebnisse zeigen deutlich den günstigen Einfluss einer Rillierung – auch mit weiten Rillenabständen –, und damit auch den Effekt einer Verminderung des Wasserfilms auf die Reibungsverhältnisse im allgemeinen.

Gemäß dieser aufschlussreichen Studie darf die Rillierung von Strassen somit als eine billige und effektvolle Massnahme der punktuellen Unfallbekämpfung gewertet werden.

E. H. Jud, Berat. Verkehrsingenieur SVI

Vorlesungen über Bodenmechanik. Von R. Wullimann. Selbstverlag Fachgruppe für höhere Bildungskurse des STV, Postfach 282, 8057 Zürich. Format A4, 175 S. Preis 45 Fr.

Dieses Buch ist aus Vorlesungen entstanden, die im Wintersemester 1973/74 an der ETH Zürich durchgeführt wurden. Es ist vor allem für Bauingenieure, Architekten und Baufachleute bestimmt, die sich vorwiegend mit Bodenproblemen beschäftigen. Der Inhalt des Buches ist in 15 Kapitel aufgeteilt: Einleitung, Symbole und Bezeichnungen, Bemerkungen zum Massensystem, Problemstellungen, Definitionen von einigen Bodenkennziffern, Untersuchungen im Feld, Untersuchungen im Laboratorium, Beschreibung der Böden, Setzung und Konsolidation, Tragfähigkeit, Zulässige Bodenpressung, Erddruck, Erdwiderstand, Stabilität der Böschungen, Hydraulischer Grundbruch und Literaturangaben. Die Kapitel sind durch viele Zeichnungen ergänzt und erläutert. Das vorliegende Werk stellt für den Fachmann im ganzen Bereich des Erdbaus eine bedeutungsvolle Stütze dar.

AGZ

Bautabellen mit Berechnungshinweisen und Beispielen.

Herausgegeben von K.-J. Schneider. Mit Beiträgen von H. D. Fleischmann, R. Gelhaus, E. Kahlmeyer, K. Müller, J. Otto, W. Pietzsch, G. Richter, K.-J. Schneider, G. Werner und R. Wormuth. Band 40 der Werner-Ingenieur-Texte. 368 S. mit zahlreichen Abb. und Tafeln, Daumenregister, 2. Auflage. Düsseldorf 1975, Werner-Verlag. Preis kart. 28 DM.

In diesem Werk sind aus den verschiedensten Gebieten des Bauingenieurwesens Tabellen, Formeln und Richtwerte zusammengetragen. Für den Studenten wie auch für den Praktiker ein wertvolles Nachschlagewerk. Neben einer ausführlichen mathematischen Formelnsammlung und zusammenfassenden Darstellungen wichtiger Vorschriften des Bauwesens (abgestützt auf die in Deutschland gültigen Normen), enthält das Werk eine umfangreiche Tafelsammlung. Ein praktisches Griffregister erleichtert das Finden der Information. Die Kapitaleinteilung: Allgemeines, Mathematik, Lastannahmen, Holzbau, Mauerwerkbau, Stahlbau, Bauphysik, Schalung und Rüstung, Grundbau und Bodenmechanik, Wasserbau, Verkehrsbau, Städtebau.

Aircraft Crashworthiness. Edited by K. Saczalski, G. Singley, W. Pilkey and R. Huston. 700 pages. Charlottesville 1976, University Press of Virginia, Box 3608, University Station, Charlottesville, Virginia, 22903, USA. Price 15 US\$.

Although the need for aircraft crashworthiness was identified by early aviation researchers and accident investigators, the field has developed most rapidly in this decade with the increase in public, industrial, and governmental interest. Over forty leading authorities here assess the state of aircraft crashworthiness design, testing, analysis, and simulation. The chapters deal with injury criteria, occupant protection, crash impact loading of aircraft structures, crashworthiness simulation and analysis, and postcrash factors.

Specific topics include details on rash testing of particular helicopters and airplanes, occupant simulation and protection, biomechanical modeling in a crash environment, analysis and design of seats and restraints, assessment of crash applicable structural computer codes, modern computational techniques for aircraft analysis, crashworthy fuel systems, postcrash hazards, stabilization of aircraft in water, and emergency escape systems.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellsuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, richten ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETHZ, 1925, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl. (Ital., Finnisch), langjährige Praxis in Planung und Entwurf, Industrie- und Wohnbau, Kaufhäuser, öffentl. Bauten, Wettbewerberfolge, Spezialkenntnisse im Betonbau, sucht berufliche oder andere Arbeit im Raum Bern. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. **Chiffre 1106**.

Architekt, Register A 1967, 1926, Schweizer, Deutsch, 6 Jahre Chef Hochbauabt. der Stadt Chur, 4½ Jahre Stadtarchitekt Zug, Praxis in Planung von Wohn- und Schulbauten, Kindergärten, Erfahrung Umbauten und Unterhaltsarbeiten, sucht Kaderstellung. Eintritt ab 1. 3. 1976. **Chiffre 1104**.

Dipl. Architekt ETH, SIA, 35 J., Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., als leitender Architekt Praxis in der Planung und Projektierung von Schulanlagen, Krankenheimen, Wohn- und Reihenhausiedlungen, sucht Kaderstellung in Architekturbüro oder freie Mitarbeiterschaft im Raum Zürich, Zug, Luzern. Eintritt nach Übereinkunft. **Chiffre 1112**.

Dipl. Architekt ETH, 1949, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Diplom 1975, Praktikum als Hilfsbauführer, Mitarbeit bei Wettbewerben, sucht Arbeit in Architekturbüro oder Unternehmung, Schweiz oder Ausland, Eintritt ab 1. 4. 1976. **Chiffre 1118**.

Dipl. Architekt ETHZ, 1942, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 6 Jahre Praxis in der Planung und Projektierung von Verwaltungs-, Bank-, Versicherungs-, Industrie- und Wohnbauten sowie Wettbewerben im In- und Ausland, sucht Kaderstellung oder freie Mitarbeit in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1120**.

Dipl. Architekt ETHZ, SIA, 1933, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., seit 12 Jahren freiberuflich tätig, vielseitige Praxis in Entwurf und Ausführung, private und öffentliche Bauten, sucht freie Mitarbeit oder Kaderstellung im Raum Basel. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1121**.

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1949, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Span., 2 Jahre Konstruktion und Hochbaustatik, sucht interessante Stelle, Hoch- oder Tiefbau im Raum Zürich. Eintritt ab 15. Juli 1976. **Chiffre 1109**.

Dipl. Bauingenieur mit langjähriger Erfahrung in Projektierung, Statik und Bauleitung für Hoch-, Industrie- und Brückenbau, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung (Raum Zürich). Eintritt nach Übereinkunft. **Chiffre 1111**.

Dipl. Bauingenieur, REG, 1942, Deutsch, Engl., Russisch, zur Zeit Projektleiter-Statiker für Brücken-, Industrie-, Tief- und Hochbau, Praxis auch in der Forschung, EDV-Applikation, in Sicherheitsproblemen und Management, sucht selbständige und verantwortungsvolle Stelle in Ingenieurbüro, Verwaltung oder Unternehmung. Ausweis Kat. C. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1117**.

Dipl. Bauingenieur, Techn. Universität Berlin, 1915 Mitglied SIA und IVBH, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., 15 Jahre Geschäftsführer einer Hoch- und Tiefbauunternehmung, jetzt eigenes Ingenieurbüro, speziell: Expertisen, Gutachten, Objektschätzungen, Feasibilitystudien, Devisierungen, Abrechnungen, Bauaufsicht und allgemeine Dienstleistungen im Bausektor, auch Ausland, vornehmlich als freier Mitarbeiter, beste Referenzen, Wohnsitz Ostschweiz. **Chiffre 1119**.

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Am Hauptsitz in *Neuilly-sur-Seine*, Frankreich:

- 76—158 Engineers in the Technology, Industry and Infrastructure Department of the Directorate of Planning and Future Programmes.
76—159 Head of the General Planning Division
76—166 Head of Programme Analysis and Monitoring Division

Im European Space Operations Centre (ESOC) in *Darmstadt*, mit späterem Wirkungskreis in *Villafranca del Castillo*, Nähe Madrid, Spanien:

- 76—151 Operations Engineer at Villafranca del Castillo Madrid Tracking Station
76—152 System Analyst in the ESA Computer Department.

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in *Noordwijk*, Niederlande:

- 76—176 Systems Engineer in the Communication Systems Division of the Communication Satellites Programme Office

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Ankündigungen

Verkehrshaus der Schweiz: Sonderausstellungen

Das Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, zeigt folgende Sonderausstellungen:

- Denkmalpflege und Heimatschutz – der Beitrag der PTT. Bis 21. März
- Die Ziele der schweizerischen Gesamtverkehrskonzeption (GVK). Bis 25. April
- 75 Jahre Aero-Club der Schweiz. 30. März bis 15. Mai
- Die Schiffahrt auf dem Genfersee. 15. April bis 8. Juni
- Gemälde mit astronomischen Motiven (*Walter K. Bulander*, Ravensburg). 28. April bis 27. Juni
- Karikaturen und Zeichnungen zum Thema Astronautik (Sammlung Dr. Max Schatzmann). April bis Juli
- Die SBB stellen auf dem Freigelände zusätzlich zum bisherigen Rollmaterial weitere Lokomotiven und Wagen aus. Voraussichtlich April bis September.

Öffnungszeiten ab 1. März bis 30. November 1976: Museum täglich von 9 bis 18 h; Planetariumsvorführungen täglich um 11 und um 15 h.

St. Galler Management-Seminar für Mittel- und Kleinbetriebe

In der Zeit zwischen April 1976 und Februar 1977 wird dieser Seminar-Zyklus zum vierten Mal durchgeführt. In 10 zweitägigen Veranstaltungen werden alle Bereiche der Unternehmensführung (allgemeine Management-Grundlagen, Planung, Organisation, Personalwesen, Rechnungswesen, Finanzierung, Einkauf, Lagerhaltung und Absatz) in praxisnaher Weise mittels Referaten, Übungen, Fallstudien und Gruppendiskussionen systematisch und eingehend behandelt. Den Teilnehmern

soll sowohl das notwendige betriebswirtschaftliche Wissen vermittelt wie auch ein geeignetes Instrumentarium in die Hand gegeben werden, das sie befähigt, die momentanen und zukünftigen Probleme zielgerichtet einer alle Zusammenhänge berücksichtigenden Lösung zuzuführen.

Die Tagungen der Seminarreihe finden jeweils Freitag/Samstag in monatlichen Abständen statt und beginnen am 23. und 24. April 1976. Das vollständige Programm mit allen Angaben sowie zusätzliche Auskünfte über diese bewährte und praxisgerechte Weiterbildungsmöglichkeit sind beim Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Telephon 071 / 23 34 61, intern 79 oder 90, erhältlich.

SVBF-Veranstaltungsprogramm 1976

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Verbandes für das Arbeitsstudium, SVBF, gibt erstmals ein gesamtschweizerisches Veranstaltungsprogramm heraus. In 16 SVBF-Sektionen werden im Jahre 1976 über 170 Weiterbildungs-Veranstaltungen durchgeführt.

Das Programm gibt einen Überblick über das Wirken des SVBF.

Das SVBF-Veranstaltungsprogramm umfasst 56 Seiten und ist solange Vorrat erhältlich beim Schweizerischen Verband für das Arbeitsstudium, SVBF, Postfach 350, 8401 Winterthur, Telephon 052 / 35 15 43.

4. Internationale Fördermittelmesse in Basel

Die 4. Internationale Fördermittelmesse, IFM 76, findet statt vom 25. Februar bis 4. März 1976 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel. Die Ausstellung zeigt nicht nur Fördermittel und Systembeispiele, sondern vermittelt auch Information über alle Fragen der Auswahl, Beschaffung und Anwendung. Erstmals werden in diesem Jahr Anlagen für den mechanisierten Personentransport gezeigt. Die IFM 76 umfasst folgende Fachgebiete: Krane und schwere Hebezeuge; Stetigförderer; Seilbahnen; Flurförderzeuge; Fahrzeugkrane; Schienenfahrzeuge; Personen- und Lastenaufzüge; Serienhebezeuge; Lagertechnik; allgemeines Zubehör; Fachliteratur, Planung und Beratung.

Für weitere Auskünfte wende man sich an die Schweizer Mustermesse, Sekretariat IFM 76, Postfach, 4021 Basel, Telephon 061 / 32 38 50.

VGB-Veranstaltungen 1976

Die Technische Vereinigung der Grosskraftwerkbetreiber e.V. (VGB) führt in diesem Jahr folgende Veranstaltungen durch:

- Fachtagung «Gasturbinen und Gasturbinenbetrieb 1976». 27. Februar in Düsseldorf, 12. März in München, 26. März in Hannover
- Konferenz «Kraftwerk-Hilfseinrichtungen» (mit Informations-schau). 17. und 18. März in Essen
- Fachtagung «Kohlenfeuerung». 9. April in Essen, 30. April in Kaiserslautern, 7. Mai in Bremen
- Fachtagung «Kühlturmbetrieb». 21. Mai in Dortmund, 4. Juni in Stuttgart
- Kongress «Kraftwerke» (mit VGB-Jahreshauptversammlung). 7. bis 9. September in Stuttgart
- Sondertagung «Kraftwerk Schmehausen». 5. und 6. Oktober
- Fachtagung «Müllverbrennung». 8. Oktober in Leverkusen, 22. Oktober in München, 5. November in Bremen
- Konferenz «Chemie im Kraftwerk» (mit Informationsschau). 26. und 27. Oktober in Essen
- Fachtagung «Dampfturbinen und Dampfturbinenbetrieb». 12. November in Hamburg, 26. November in Düsseldorf, 10. Dezember in München
- Konferenz «Werkstoffe und Schweißtechnik im Kraftwerk». 23. November in Düsseldorf.

Auskunft erteilt die VGB, D-4300 Essen, Klinkestrasse 27/31, Postfach 1791, Telephon 0049 201 / 1981.

Öffentliche Vorträge

Neue Dauermagnetmaterialien. Montag, 23. Februar. Institut für Elektronik und Fernmeldetechnik der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal 15 C der ETHZ, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Dr. A. Menth, Brown Boveri Forschungszentrum, Dättwil: «Entwicklung und Anwendungen neuer Dauermagnetmaterialien mit hoher Remanenz und idealen Kennlinien».

Reaktivitätskonzepte in der organischen Chemie. Dienstag, 24. Februar. ETHZ. 17.15 h im ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Antrittsvorlesung von PD Dr. Reinhart Keese: «Qualitative Reaktivitätskonzepte in der organischen Chemie».

Modelle in der Stadtplanung. Dienstag, 24. Februar. Interkantonales Technikum Rapperswil, Ingenieurschule. 8.10 h am Interkantonalen Technikum Rapperswil, Abteilung Siedlungsplanung. E. Janos, Nationalökonom, Stadtplanungsamt Zürich: «Modelle in der Stadtplanung».

Fischerei in den Konkordatgewässern. Dienstag, 24. Februar. Linth-Limmattverband. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz, Zürich. M. Straub, dipl. Zoologe, Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich: «Fischerei in den Konkordatgewässern Zürichsee, Linthkanal und Walensee».

Führungsprobleme. Dienstag, 24. Februar. Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ. 20 h Hauptgebäude D 7.2. Prof. E. Brem, Direktor des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETHZ, E. Canonica, Zentralpräsident der Gewerkschaft «Bau und Holz», Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, G. Straub, Präsident der Konzernleitung Landis & Gyr, Zug: «Führungsprobleme bei Veränderung der wirtschaftlichen Bedingungen».

Raumplanung. Dienstag, 24. Februar. Schweizerischer Technischer Verband, Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5, Nationalrat Theodor Kloter, Meilen: «Raumplanung».

Evaporation Computation Techniques. Donnerstag, 26. Februar. VAW, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH Zürich. 15.30 h im Hörsaal der VAW, Gloriastrasse 37—39, 1. Stock, Zürich. Tor J. Nordenson, Consultant at the WMO, Geneva: «Discussion of Evaporation Computation Techniques».

Erdbebenforschung. Freitag, 27. Februar. Technischer Verein Winterthur und Sektion des SIA, Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur. 20.00 h im Grossen Hörsaal des Physikgebäudes, Technikum Winterthur. Prof. Dr. Stephan Müller, Institut für Geophysik der ETH Zürich: «Neue Ergebnisse der Erdbebenforschung».

Die SI-Einheiten. Dienstag, 2. März. Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Aargau. 20.15 h in der Gewerbeschule Aarau. Prof. Dr. Leonhard Säker: «Die SI-Einheiten».

Grenzen der Reglementierung im Baurecht. Dienstag, 2. März. ZBV Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen, Zürich. 20.15 h im Vortragssaal, 1. Stock, Eingang U des Kongresshauses, Zürich, Gotthardstrasse 5. Dr. Peter M. Trautvetter, Zürich: «Grenzen der Reglementierung im Baurecht».

Werkzeugmaschinenbau. Donnerstag, 4. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion des SIA. 20.00 h im Hörsaal des neuen Laborgebäudes, Technikum Winterthur. Prof. E. Matthias, Institut für Werkzeugmaschinenbau der ETH Zürich: «Wirtschaftliche und konstruktive Fragen im Werkzeugmaschinenbau».